

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

15.09.2010

Sabine von Schorlemer: „In gemeinsamer Verantwortung Strukturen im Kulturbereich zukunftsfähig gestalten“

**Sächsische Kunstministerin hält beim Kulturpolitischen Salon Rede
zu „Kulturland Sachsen – ein gefährdeter Schatz?“**

„Unsere einzigartige Kulturlandschaft in Sachsen wird nur dann
entwicklungsfähig bleiben, wenn wir immer wieder eine öffentliche
Verständigung über den wahren Wert der Kultur erreichen. Kultur
hat gerade in Krisenzeiten eine große sinn- und identitätsstiftende
Funktion. Deshalb sind Investitionen in diesem Bereich gefragt. Sie
sind keine Subventionen, die beliebig zurückgefahren werden können“,
so die Sächsische Kunstministerin, Sabine von Schorlemer, in ihrer
heutigen Rede beim Kulturpolitischen Salon „Kulturland Sachsen – ein
gefährdeter Schatz?“ in der Leipziger Oper. „Wir stehen beständig vor
der Frage, inwieweit die öffentlichen Haushalte leistungsstark genug
sind, um die Daseinsvorsorge der Kultur zu erbringen und in welchem
Maße bürgerschaftliche Unterstützung oder eigenwirtschaftliches Handeln
des Kulturbereichs notwendig sind, um die Strukturen zukunftsfähig zu
gestalten.“

Sabine von Schorlemer verwies darauf, dass Sachsen das einzige
Bundesland ist, in dem die Förderung von Kunst und Kultur als Staatsziel
in der Verfassung verankert ist. Das einzigartige Kulturraumgesetz gebe
diesem Verfassungsanspruch zusätzlich einen gesetzlichen Rahmen, um die
Kultur zur Pflichtaufgabe der Kommunen zu machen und dabei den Freistaat
nach aufgrund des Solidarprinzips mit in die Pflicht zu nehmen.

„Das Erfolgsmodell der sächsischen Kulturraumförderung bleibt auch in
Zukunft erhalten. Bei gleichbleibendem Finanzvolumen in Höhe von 86,7
Millionen Euro wird ein Teil der Mittel – rund 9,1 Millionen Euro – gezielt für
notwendige strukturelle Anpassungen in den Kulturräumen zur Verfügung
stehen“, so Sabine von Schorlemer.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Sie nannte es als Aufgabe der Kulturräume, ihrerseits Strukturveränderungen einzuleiten. „Die Kulturräume entscheiden im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltung, sie entwickeln die Strukturentscheidungen und Förderkonzepte für die Kultursparten. Der Grundsatz der Selbstverwaltungshoheit der Kulturräume gilt unbeschadet der räumlichen Ausdehnung der Kulturräume. Die Berücksichtigung der konkreten Verhältnisse vor Ort gelingt am besten – wie die Erfahrung gezeigt hat – bei Entscheidungen vor Ort.“

Aufwendungen und Ergebnisse kulturellen Schaffens in ein optimales Verhältnis zueinander bringen, sei auch Aufgabe der Förderpolitik des Kunstministeriums. Ziel sei, in den Bereichen der institutionell geförderten Kultureinrichtungen und -verbände, der Kunstpreise des Freistaates, der vom Freistaat geförderten Stiftungen sowie der Förderung sorbischer Kultur eine Optimierung zu erreichen. „Wichtiger Ansatzpunkt ist dabei die Stärkung und Stimulierung kultureller Netzwerke. Die Kulturpolitik muss außerdem die Ermutigung und Erleichterung ehrenamtlicher Arbeit und Sponsoring in der Kultur vorantreiben“, so Sabine von Schorlemer heute in Leipzig.